

**HESSISCHER LANDTAG**

HHA

Änderungsantrag**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)****Drucksache 20/1407****Inhalt des Antrags: Ausbau weiterer Modellregionen und Fallpauschalen
bei der medizinischen Soforthilfe und Betreuung nach
Vergewaltigung****Einzelplan 08 Hessisches Ministerium für Soziales und Integration****Der Landtag wolle beschließen:****Zu Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen
Buchungskreis: 2795****Förderproduktnummer 5
lt. Leistungsplan****Bezeichnung lt. Leistungsplan Schutz von Frauen vor Gewalt**

Veränderung
von um auf

Leistungsplan:

Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	1.167,5	+100,0	1.267,5
Produktabgeltung	1.167,5	+100,0	1.267,5

Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:

In der Tabelle zu Ziffer 7 wird in der Spalte 2020 bei „Landesmittel“ der Eintrag 1.167.500 auf 1.267.500 geändert. Die Summen in der Zeile „Gesamt“ und in der Spalte „Neues Bewilligungsvolumen“ ändern sich entsprechend.

In der Tabelle zu Ziffer 9 wird in der Spalte 2020 bei „Landesmittel (Neubewilligung)“ der Eintrag 1.167.500 auf 1.267.500 geändert. Die Summe in der Zeile „Gesamt“ ändert sich entsprechend.

Kameraler Haushalt:**Beträge in EUR**

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	70.387.700	+100.000	70.487.700

Kameraler Haushaltsabschluss:**Beträge in EUR**

Hauptgruppe	von	um	auf
HG 6	155.783.100	+100.000	155.883.100
Kameraler Zuschuss/Überschuss	-475.085.500	-100.000	-475.185.500

Der Wirtschaftsplan und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Um Frauen nach einer Vergewaltigung besser zu unterstützen, sollen die Hilfen ausgeweitet werden, das Projekt auf weitere Regionen ausgeweitet werden und die Mittel für die Fallpauschalen bei der medizinischen Soforthilfe (Beweissicherung) um 100 000 Euro erhöht werden.

Die zusätzlichen beantragten Mittel erhöhen nicht das Volumen des Sozialbudgets.

Wiesbaden, 13.01.2020

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:

Michael Boddenberg

Mathias Wagner (Taunus)